

## **Presseinformation 2/2009**

### **BIEK fordert Neuregelung der Umsatzsteuer im Postmarkt noch vor der Bundestagswahl – Deutsche Post DHL nutzt Mehrwertsteuerprivileg verstärkt als Wettbewerbsvorteil**

Berlin, 20.04.2009 – Der Bundesverband Internationaler Express- und Kurierdienste (BIEK) erwartet, dass in den kommenden Sitzungswochen des Bundestages, das 3. Umsatzsteueränderungsgesetz insbesondere im Finanzausschuss erneut diskutiert wird. Bereits im November 2008 hatte der Bundesrat die steuerliche Gleichbehandlung für alle Postdienstleister gefordert. Die Deutsche Post DHL hat bis heute bei jedem Brief oder Paket einen Preisvorteil von 19 Prozent gegenüber nicht steuerbefreiten Wettbewerbsunternehmen.

„Das Parlament ist jetzt am Zug. Die Deutsche Post DHL spielt das ihr gewährte Umsatzsteuerprivileg zunehmend als Wettbewerbsvorteil aus, mit dem sie Konkurrenten aus dem Markt zu drängen versucht“, erklärte der Präsident des Bundesverbandes Internationaler Express- und Kurierdienste (BIEK) Gunnar Uldall. Pakete der Wettbewerber werden genauso flächendeckend befördert, wie Pakete der Posttochter DHL. Die Leistungen sind absolut vergleichbar. Ein Beispiel für den Missbrauch des Steuervorteils durch die Deutsche Post zeigt sich am Beispiel des Hermes Produktes „Shop2Shop“. Mit diesem von Hermes entwickelten Service können Kunden Pakete für € 3,65 bundesweit von einem der 14.000 flächendeckend zur Verfügung stehenden Hermes PaketShops zum anderen PaketShop versenden. Seit kurzem bietet auch DHL ein vergleichbares Produkt an – allerdings ohne Mehrwertsteuer.

„Diese Offerte ist ein Beispiel aus der Praxis, wie die Deutsche Post DHL das Mehrwertsteuerprivileg nutzt, um sich Wettbewerbsvorteile zu sichern“, kommentiert Gunnar Uldall.



Der BIEK setzt sich für eine schnellstmögliche einheitliche Besteuerung aller Postdienstleister ein, um gleiche Wettbewerbsbedingungen für alle Marktteilnehmer zu erreichen. Noch in dieser Legislaturperiode sollten nach Einschätzung des BIEK alle bestehenden Wettbewerbsverzerrungen im Postmarkt abgebaut werden.

**Der BIEK:**

Im 1982 gegründeten Bundesverband Internationaler Express- und Kurierdienste (BIEK) sind die führenden Anbieter für Kurier-, Express- und Paketdienste in Deutschland organisiert. Sie sind flächendeckend tätig und stellen jede Sendung an jedem Ort in Deutschland von der Hallig bis zur Alm zuverlässig zu. Die Mitgliedsunternehmen haben einen Marktanteil von rund 50 Prozent und ca. 18.000 Paketshops/-annahmestellen mit einem vielfältigen Produktspektrum. Zurzeit sind etwa 65.000 Menschen bei den BIEK-Mitgliedern in Deutschland beschäftigt. Sie sind entweder bei den Unternehmen direkt angestellt oder als selbständige Unternehmer für diese tätig. Insgesamt beschäftigt die KEP-Branche in Deutschland bereits ca. 183.500 Personen. Weitere Informationen unter [www.biek.de](http://www.biek.de)

**Kontakt:**

Bundesverband Internationaler Express- und Kurierdienste e.V.  
Marten Bosselmann  
Dorotheenstraße 33  
10117 Berlin  
Tel. 030 / 20 61 78-6  
Fax 030 / 20 61 78-88  
[info@biek.de](mailto:info@biek.de)